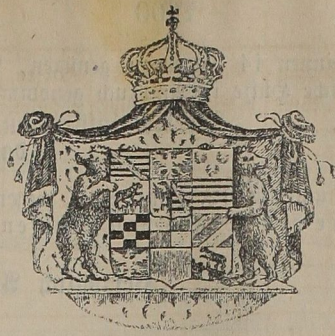


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 127. Dessau, Dienstag, den 18. August **1868.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:
No. 27. des Bundes-Gesetzblattes, enth. die Verordnungen No. 142. — 155.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, die Geschäfte des Ordenskanzlers, welche dem jüngst verstorbenen Wirklichen Geheimen Rathe Dr. Sintenis, auch nach seiner Versetzung in den Ruhestand, noch übertragen waren, nunmehr dem Wirklichen Geheimen Rathe und Vorsitzenden des Herzoglichen Staats-Ministeriums, Dr. von Larijch, zu überweisen.

Bekanntmachung. — In der Stadt Harzgerode, Kreis Ballenstedt, wird die Besetzung eines zweiten practischen Arztes, Wundarztes und Geburtshelfers gewünscht, dem die ärztliche und wundärztliche Behandlung der im vormaligen Amtsbezirke Harzgerode wohnenden Arbeiter der Herzoglichen Eisenhüttenwerke unter dem Mägdesprung mit einem aus der Büchsenkasse zu gewährenden Honorar von 200 Thlr. jährlich und außerdem ein jährliches Fixum von 25 Thlr. aus der städtischen Armenkasse in Aussicht gestellt werden kann.

Qualificirte Bewerber haben ihre Meldungen binnen 8 Wochen bei uns einzureichen und, falls sie nicht bereits zu den im Herzogthume Anhalt approbirten Ärzten gehören, ihre Zeugnisse nebst einem ausführlichen curriculum vitae beizufügen.

Dessau, 6. August 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Dem Zymotechniker W. Singer in Berlin ist unter dem heutigen Tage ein Patent

auf einen Essig-Generator,

ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, für den Umfang des Herzogthums Anhalt auf fünf hinter einander folgende Jahre ertheilt worden.

Dessau, 12. August 1868.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Aufforderung. — Alle Diejenigen, welche noch mit Pachtzahlungen für erpachtete Aecker vom hiesigen Fürstlichen Leopoldsdank-Stifte im Rückstande sind, werden hierdurch aufge-

Partial table from the left page with columns: Abt., d. W., 94, 10, 9, 194, 191, 20, 20, 19.



fordert, ihren Verbindlichkeiten binnen 14 Tagen zu genügen, widrigenfalls gegen die Säumigen nach Verlauf dieser Frist gerichtliche Hülfe in Anspruch genommen wird.

Dessau, 17. August 1868.

Die Administration des Fürstlichen Leopoldsdank-Stiftes.

Bekanntmachung. — Die unter'm 12. Juni d. J. wegen Neubaus der Brücke über den Wörthgraben angeordnete Sperre des Weges von Wulsen nach Diebzig wird hierdurch wieder aufgehoben.

Röthlich, 14. August 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Arthur Heidenreich alhier die Annahme und Führung des Namens „Frande“ in Gnaden zu gestatten geruhet.

Ballenstedt, 10. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Bekanntmachung. — Die Liste derjenigen Personen, welche zu Geschworenen berufen werden können, liegt von heute ab 8 Tage lang zur Einsicht auf hiesigem Rathhause aus. Einwendungen dagegen sind innerhalb dieser Frist bei uns anzubringen.

Güntersberge, 14. August 1868.

Der Magistrat.
Dr. Hofmeister.

Bekanntmachung. — Die in Gemäßheit der Bestimmungen in §. 23. bis 27. der Strafproceß-Ordnung aufgestellte Urliste derjenigen Personen hiesiger Stadt, welche zu Geschworenen berufen werden können, liegt bis zum 24. d. Mts. auf hiesigem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aus. Einwendungen gegen diese Liste sind innerhalb dieser Frist, welche ausschließend ist, mündlich zu Protocoll oder schriftlich hier anzubringen.

Hohm, 14. August 1868.

Der Bürgermeister W. Ludwig.

Acker-Verpachtung.

Mehrere Aecker der Leopoldsdankstiftung, welche größtentheils zwischen der Röthenschen Eisenbahn und dem Georgengarten nebst der hohen Ache, theilweise auch hinter dem Bauhofe und hinter dem Georgengarten liegen, sollen, da die Pacht-Contracte zu Michaelis 1869 ablaufen, nach Anordnung des Herzoglichen Consistoriums am

Donnerstag, den 20. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

in der hiesigen Bahnhof- Restauration meistbietend auf 6 resp. 12 Jahre, von Michaelis 1869 bis 1875 resp. 1881, verpachtet werden.

Eine vollständige Liste der zu verpachtenden Aecker nebst Angabe der Lage und Größe derselben ist beim Consistorialboten Löwe, Teichgasse Nr. 2., einzusehen.

Die Pachtbedingungen werden im Verpachtungstermine bekannt gemacht.

Dessau, 10. August 1868.

Die Administration des Fürstlichen Leopoldsdank-Stiftes.

Bekanntmachung.

Die in hiesiger Feldflur belegenen 2 Morgen 111 Q.-R. Wiese vom Plane Nr. 122. im Meisterwinkel, Kabel Nr. 5., sollen von Michaelis

1868 ab anderweit auf 9 Jahre bis Michaelis 1877 öffentlich verpachtet werden. Es ist zu dem Ende ein Verpachtungstermin auf

Freitag, den 28. August 1868,
Nachmittags 4 Uhr,

im Memmelschen Gasthose hier selbst ange-
setzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen im
Termine bekannt gemacht werden sollen.

Ballenstedt, 13. August 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.
Wiese.

Holz-Versteigerung

im Gernroder Forste.

Freitag, den 21. August c., von Vormittags
10 Uhr ab, werden im Forsthaufe Sternhaus
folgende Hölzer versteigert werden.

1) Am Mägdesprung: 10 Stück Linden
(8—14" ft., 6—10' l.), 25 Stück Fichten (8—
14" ft., 24—48' l.), 100 Stück fichtene große
Leiterbäume, 18 Stück dergl. kleine Leiterbäume,
40 Stück dergl. Ziegellatten, 50 Stück dergl.
Strohlatten, 1 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen,
16 $\frac{1}{2}$ Rftr. eichen, linden, espen, fichten und
kiefern Brennholz.

2) Im Dammersfeld u. Häringsberge:
9½ Akr. fichten und geringe Knippel.

3) Im Brandholze (am Bremerteiche):
69½ Schdck. fichtene Hecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 13. August 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist

Fol. 42. die Firma „Fr. Reute in Valle-
stedt“ und deren Inhaber, Maurermeister

Friedrich Reute daselbst,

zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen
worden.

Ballenstedt, 13. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

Zu unserm Subhastationspatente vom 10.
Juni d. J., das dem Gastwirth Friedrich Lange
hieselbst gehörige Haus Nr. 187. auf hiesiger
Haide mit Zubehör betreffend, machen wir hier-
durch bekannt, daß die Wittve Johanne Lange,
geb. Westphal, allhier das für sie auf dem
Grundstücke haftende lebenslängliche Nutzungs-
und Wohnungsrecht aufgegeben hat, daher das
Grundstück in dem auf den 11. September d. J.
anstehenden Subhastationstermine frei von jenem
Rechte versteigert werden soll.

Zerbst, 14. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse
des Einwohners Gottfried Hildebrandt in
Rathmannsdorf gehörigen Grundstücke:

a. Plan Nr. 103 a. und b. mit 2 Morgen
154 Q.-R. Acker,

b. Plan Nr. 84. mit 3 Morgen 51 Q.-R.
Acker,

zu a. und b. Rathmannsdorfer Feldmark,
c. 2 Flurmorgen Acker, beziehentlich das dafür
in der Separation ausgewiesene Planstück
in der Ritterflur,

zu c. Neundorfer Flur,

mit der Taxe von 170 Thlr. ad a., 460 Thlr.
ad b., 225 Thlr. ad c., im Ganzen oder ge-
theilt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 17. October 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nach-
mittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreis-
gerichts-Rath Breymann, im Gasthofs zu
Rathmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote
und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags
an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen,
wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu ver-
kaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hier-
durch aufgefordert, solche bei Verlust der be-
treffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor
dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Bernburg, 12. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbtheilung halber werden folgende Grund-
stücke

- der vom verstorbenen Einnehmer Leopold
Dietrich Georg Warneher hieselbst nach-
gelassene, am Schloßanger belegene Feld-
garten von 133 Q.-R., welcher ohne Be-
rückichtigung der darauf haftenden städti-
schen Abgabe von 10 Sgr. jährlich auf
165 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist,
- der vom verstorbenen Schneidermeister Lud-
wig Kersten nachgelassene, hieselbst am
Schloßanger belegene Feldgarten von ca.
 $\frac{3}{4}$ Morgen, mit 20 Sgr. jährlicher Rente
belastet und ohne Berücksichtigung dieser auf
170 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meist-
bietenden gestellt und wird als Bietungstermin

Sonnabend, der 3. October 1868,

anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauf-
lustige werden daher geladen, in diesem Termine,
welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr
ansteht, also spätestens 3 Uhr Nachmittags an
hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote
abzugeben und zu gewärtigen, daß den Best-
bietenden, wenn deren Gebote drei Viertel der
Schätzungssumme erreichen, die Grundstücke gegen
Berichtigung der Kaufgelder werden zuerkannt
werden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Ge-
richte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigen-
thums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine
oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden
Grundstücken zu haben vermeinen, hiermit auf-
gefordert, solche spätestens vier Wochen vor dem

anberaumten Termine bei Verlust derselben beim unterzeichneten Gericht gehörig anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Insiegel.
Zeitzitz, 22. Juli 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Verkaufs-Anzeige.

Die dem Apotheker Nelle gehörige, zu Harzgerode belegene Bergapothek mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, namentlich mit dem Wohnhause neben Trost und Dittmar und den beiden dazu gehörigen Gärten, so wie mit allen Nebengebäuden und sonstigem Zubehör, auch mit der Filialapothek zu Güntersberge, so wie mit allen in beiden Apotheken befindlichen Waarenvorräthen, Repositorien, Utensilien und allen sonstigen zur Apothek gehörigen Gegenständen, Alles zusammen auf 21,258 Thlr. Courant abgeschätzt, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 31. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Webot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Harzgerode, 29. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Bekanntmachung.

Montag, den 24. d. Mts.,

von 6 Uhr Abends an,

soll im Gasthose „zum schwarzen Bär“ in Harzgerode die Anfuhr von 70 Schachtruthen Steine aus dem Bruche Schurre im Forstort Schiebeck nach der Klaußstraße unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich im Wege des Mindestgebotes vergeben werden.

Ballenstedt, 14. August 1868.

Herzogl. Baubewaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 40 Schachtruthen Steine zum Thurmbau in Güntersberge aus dem Bruche unweit der Herzoglichen Domaine daselbst soll mindestfordernd vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Dienstag, den 25. d. Mts.,

von 11 Uhr Vormittags ab,

im Gasthof „zum schwarzen Bär“ in Güntersberge anberaumt, zu welchem Uebernehmer mit dem Bemerken geladen werden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Ballenstedt, 14. August 1868.

Herzogl. Baubewaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Wir beabsichtigen, das zu Alten unter Nr. 49. belegene Kossathengut mit 15 Morg. Acker und Wiese, so wie mit lebendem und todttem Inventar

Sonnabend, den 22. August,

Nachmittags 1 Uhr, aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Die Uebernahme kann sofort erfolgen.

Die Graul'schen Erben.

Ein elegant gebautes Haus in Berlin in gesunder schöner Lage ist wegen Ueberfiedelung des Besitzers nach Dessau, zu verkaufen und würde derselbe event. ein Grundstück in Dessau in Zahlung oder Tausch nehmen. Gefällige Adressen sub **Q. 963.** werden durch A. Netemeyer's Zeitungs-Annoncen-Bureau in Berlin erbeten.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Hospitalstraße Nr. 18. ist ein Gewölbe mit Wohnung zu vermieten.

St. Georgen- u. Leipziger Straßenecke, vis-à-vis der Franzschule, ist zu Michaelis d. 3. eine Wohnung aus 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör zu vermieten und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Wall Nr. 4. ist zum 1. October in dem neu erbaueten Hause die Oberwohnung zu vermieten.

Wasserstadt Nr. 17. ist zum 1. October eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche zu vermieten.

Grummet-Verpachtung.

Freitag früh 8 Uhr sollen 15 Rabeln Grummet, je 4 Morgen groß, im Unter-Lug verpachtet werden.
F. Willendorf.

Acker-Verpachtung.

Die in der Feldmark Törten gelegenen, der Kirche und Pfarre daselbst gehörigen, am 1. October d. 3. pachtlos werdenden 110 Mrg. Acker sollen wiederum auf sechs Jahre gegen Meistgebot verpachtet werden. Der Termin dazu, in welchem auch die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden, wird

Wittwoch, den 19. August, Nachm. 4 Uhr in der Schenke zu Törten abgehalten werden.
Der Kirchenvorstand.

Verkaufs-Anzeigen.



Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Sandshuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Eine neue Sendung

frischer Butter

ist eingetroffen.

Th. Mohr.

E Pluribus unum, in abgelagerter Waare,

à Mille 19 Thlr.,

à 1/10 Kiste 2 Thlr.,

empfehlen

Albert Arendt.

Frisch geräucherten Spickaal empfing und empfiehlt

J. Schindewolf.

Zu verkaufen sind 5 Milchkühe

Zerbster Straße Nr. 67.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Mauer Nr. 7.

Hospitalstraße Nr. 18. sind einige Fuder Dünger abzufahren.

50—60 Centner gutes Heu sind zu verkaufen in
Groß-Kühnau Nr. 3.

Verkaufs-Anzeige.

Eine junge neumilchende Kuh (Schwarzschecke) steht mit dem zweiten Kalbe Umstände halber preiswerth zu sofortigem Verkauf

Neumarkt Nr. 13. in Jessnitz.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke, nach den bewährtesten Constructionen fertigt und verkauft zu soliden Preisen

Heinrich Hundt,

Calbe a. S., Breite Straße Nr. 289.

Für Postbeamte.

Uniformknöpfe, massiv mit Norddeutschem Bundeswappen nach Vorschrift des Bundeskanzler-Amtes von dem damit allein beauftragten Fabrikanten, sind zu billigsten Preisen zu beziehen von
Thieme & Fuchs, Leipzig, Universitätsstraße 2.

Louis Oelsner's präparirte Gehör = Wolle,

anerkannt bestes Mittel gegen Schwerhörigkeit, Ohrenfluß und Ohrenlaufen, à Dosis 3 Thaler, nur direct zu beziehen von
Louis Oelsner, Neue Schönhauser Straße Nr. 12. in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Heute Abend 1/10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.

Dessau, 15. August 1868.

Apotheker F. Schubert und Frau,
geb. Wapler.

Heute Nachmittag 1/5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Jungen hoch erfreut.

Dessau, 17. August 1868.

Leopold Buch und Frau.

250 Thlr., sofort zahlbar, sind auf sichere Hypothek zu verleihen durch

F. Altsch, Franzstraße Nr. 10.

Es hat dem lieben Gott gefallen, heute früh 3½ Uhr unser am 28. Juli geborenes Söhnchen wieder zu sich zu nehmen. — Diese Anzeige Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.
Dessau, 17. August 1868.

Collaborator **Bennhold und Frau.**

Für die vielen Beweise wohlthuerender Theilnahme bei unserm schwerem Verluste sagen wir Allen herzlichen Dank.
Die Familie **von Loën.**

2500 Thlr., sind auf Alterssicherheit zu verleihen durch **E. Einzner**, Mulbstraße Nr. 9.

Ältere Wirthschafterinnen und Kochmamsellen suchen Stellen; Kellner können Stellen erhalten durch

E. Einzner, Mulbstraße Nr. 9.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das in der Küche und Hauswirthschaft erfahren und gute Zeugnisse hat, wird zum 1. October gesucht
Cavalierstraße Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen findet zu Michaelis einen Dienst Breite Straße Nr. 38.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und Hauswirthschaft erfahren ist, findet zum 1. October einen Dienst

Hospitalstraße Nr. 29.

Ein ordentliches, ehrliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht St. Georgenstraße Nr. 11.

Ein älteres zuverlässiges Kindermädchen, welches das Waschen, Nähen und Plätten versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum 1. October nach auswärts gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Wallstraße Nr. 1. wird ein kräftiger Bursche vom Lande für häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht.

Ein Knecht, der mit Pferden und eine Magd, die mit Kühen umzugehen weiß, werden gesucht bei **Steffen in Sonitz.**

Da mir von Herzogl. Hochlöbl. Regierung die Erlaubniß ertheilt ist, mit getragenen, so wie mit neuen Kleidungsstücken ein Geschäft zu betreiben, so mache ich ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich stets die höchsten Preise zahle und beim Wiederverkauf die reellste Bedienung verspreche.

Giepmann Herrmann,

Hospitalstraße Nr. 57.,

neben Herrn Kaufmann Kössler.

Zum Nähen und Ausbessern feiner Wäsche in und außer dem Hause, empfiehlt sich

Anna Ränich,

Leipziger Straße Nr. 5.

Vom 20. huj. bis 15. September bin ich nicht in Halle anwesend.
Professor Dr. Alfred Graefe.

Tyroler Bergbau-Actien-Gesellschaft. Messingfabrik- und Bergwerks-Verkauf.

Die Tyroler Bergbau-Actien-Gesellschaft, welche ihre Liquidation beschlossen hat, beabsichtigt ihre in Tyrol belegenen Realitäten nebst Zubehörungen, nämlich

- 1) das **Messingwerk Achenrain** mit Zubehör,
- 2) das **Erzbergwerk am Thierberg**,
- 3) das **Berghaus** auf der **Holzalpe**,
- 4) die **Bergschmiede** nebst **Schuppen**,
- 5) das **Pochwerksgefälle** im **Thierbergsthal**,

öffentlich meistbietend zu verkaufen,

und ist zum Zwecke des Verkaufs ein Termin vor dem Königl. Preussischen Notar, Justizrath Herrn Humbert zu Berlin, in dessen Geschäftslocal, Burgstrasse No. 16., auf

Sonnabend, den 19. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Messingwerk bei Achenrain, im schönsten Theile des Unter-Innthales in Nord-Tyrol, ¼ Stunde von der Bezirksstadt Rattenberg und ebensoviel von dem Bahnhofe Brixlegg der

Rosenheim-Innsbrucker Eisenbahn, so wie an dem schiffbaren Inn belegen, wird durch Wasserkraft betrieben. Dieselbe, von der Brandenberger Ache, einem wasserreichen und ausdauernden Gebirgsfluss und einem der Gesellschaft gehörigen See hergeleitet, besteht in vier Hauptgefällen und zwei Nebengefällen, welche zusammen eine Betriebskraft von 286 Pferden repräsentiren.

Die Wasserrinnwerke für diese Gefälle sind vor 8 bis 10 Jahren durchweg neu ausgeführt, insbesondere das Hauptrinnwerk aus Steinquadern in Cementbettung. Die Gesamtlänge der steinernen Betriebswasserrinnwerke beträgt 1620 Fuss, die der hölzernen Rinnwerke 1020 Fuss.

Das Areal, welches zu dem Werk gehört, besteht in

1) dem Hüttenterrain, einschliesslich der Gärten, Wasserläufe, Wege, Höfe und Gebäudeplätze	17 $\frac{1}{2}$	Morgen,
2) dem Rheintaler See	72	„
3) dem Acker am Krum- und Bugsee	$\frac{1}{2}$	„
4) dem Mauerwald bei Mariathal (mit Buchenholz gut bestanden) ...	9 $\frac{3}{4}$	„
5) dem Moorgrunde zwischen Krum- und Brugsee	$\frac{1}{2}$	„
6) dem Kuchelwald bei Nieder-Breitenbach (mit schönen Fichten wohl bestanden	65	„
	Summa 165 $\frac{1}{4}$	Mrg. preuss.

An Baulichkeiten enthält das Werk grössere und kleinere Fabrikgebäude	9,
Wohngebäude	5,
Magazine und Schuppen	8,
	Summa 22 Gebäude.

Die Baulichkeiten sind fast alle in durchaus gutem Zustande und die in denselben befindlichen Oefen, Maschinen und Triebwerke in bestem Zustande und fast sämmtlich neuester Construction.

Das Werk steht in vollem Betriebe und fabricirt zur Zeit Messing-, Tombach- und Kupferbleche und Drähte, auch Druckwaaren aus diesen Metallen.

Die Production, welche sich in den letzten vier Jahren von 1200 Centner auf über 3000 Centner pro Jahr erhöht hat, kann mit den vorhandenen Vorrichtungen bis auf 10,000 Centner gesteigert werden.

Die Producte sind gut und finden gern Absatz.

- 2) Die Thierbergs-Grube, 4 Grubenmassen und 11 Tagemassen Oesterreichisch enthaltend, giebt gegründete Aussicht auf reiche Anbrüche von silberreichen Kupfererzen, welche anstehend nachgewiesen werden können.

Als Zubehör sind die zum Bergbaubetriebe erforderlichen Werkzeuge, Utensilien etc. vorhanden.

- 3) Das Berghaus auf der Holzalpe, von Holz erbauet, mit Schindeln gedeckt, enthält ausser grossen Erzscheide-Räumen Zimmer — für den Aufenthalt von Beamten und einer grossen Anzahl von Arbeitern — und Küchen.
- 4) Die Bergschmiede, massiv gebauet, mit Schindeln gedeckt, und dazu gehöriger Kohlenschuppen.
- 5) Die Pochwerksgefälle im Thierbergsthale zur Aufbereitung der bei dem Bergbau gewonnenen Erze.

Die sämmtlichen Anlagen können an Ort und Stelle genau besichtigt werden und wird der Betriebs-Director, Herr Feige, Kauflustigen bereitwillige Auskunft ertheilen.

Eine genaue Beschreibung des Messingwerkes, so wie die Kaufbedingungen liegen sowohl im Bureau des Herrn Justizrath Humbert als auch bei jedem der Liquidatoren:

- 1) Geheime Commercierrath von Kulmiz zu Ida- und Marienhütte in preuss. Schlesien
- 2) Hüttenbesitzer Martini zu Rothenburg an der Saale,
- 3) Justizrath Karsten zu Berlin, Anhalt-Strasse No. 14.,

zur Einsicht für Kauflustige offen.

Berlin, 12. August 1868.

Tyroler Bergbau-Actien-Gesellschaft in Liquidation.

Die Liquidatoren:

von Kulmiz. Martini. Karsten.



Die Gemälde-Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins im Herzogl. Orangerichause ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Zur Beachtung für Eltern und Vormünder.

In meiner mit Pensionat verbundenen Anstalt zur Vorbereitung für die militairischen und die Seemanns-Examen haben seit noch nicht einjährigem Bestehen alle 12 Examinirte das Examen bestanden.

Berlin, Neuenburger Straße Nr. 15.
von Gleichenberg, Oberst a. D.

1 Thaler Belohnung.

Vergangenen Sonnabend wurde vom Bahnhofs bis zur Schade'schen Schneidemühle ein Cigarren-Stuis mit gelbem Bügel und rothen Ecken, 2 Cigarren und 3 Cigarretten enthaltend, verloren. Es wird gebeten, selbiges gegen obige Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Dem Häusler Andreas Schulze von hier ist gestern ein dunkelbrauner, auf der Brust mit einem weißen Sternchen gezeichneter Jagdhund, 1 bis 2 Jahr alt, zugelassen; derselbe kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei dem Gemeindevorstand Friedr. Müller in Serno.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 19. August,

Nachmittags 3 Uhr im Heckert'schen Locale, Zerbster Straße Nr. 16., Statt.

Tagesordnung:
Ausstellungs-Angelegenheiten.

Sommerverserein.

Donnerstag, den 20. August, Nachm.
5 Uhr bei günstigem Wetter Concert.

Der Vorstand.

Robitzsch's Bierhalle.

Heute, Dienstag, neue Illumination:
Die Sonne bewegt sich um die Erde (nach Knats System). — Entrée frei.

Herrn Ziegeleibesitzer, Landwehr-Unteroffizier
G. R. zu seinem 25-jährigen Wiegen-
feste unsere Gratulation.

F. M. C. S.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 18. August: 20°.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse N. 3.

Literarische Anzeige.

Gegen Nervenschwäche

und daher stammende Leiden
findet man ein in tausenden von Fällen erprob-
tes und in diesen stets als vollkommen bewährt
befundenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch
von keinem andern erreicht wurde, und das
allein den einzigen Weg zur sichern Genesung zeigt,
in dem Schriftchen:

Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeber
für Nervenleidende und Alle, welche geistig
frisch und körperlich gesund bleiben wollen,
von Dr. A. Koch. 11. Aufl. Preis 7½ Sgr.

Vorräthig in der Buchhandlung des Emil
Barth.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Gen.-Lieut. v. Fransecky mit Be-
gleitung u. Dienerschaft u. Gen.-Maj. v. Wepferfeld mit
Begleitung u. Dienerschaft a. Magdeburg. Rentiers Wag-
ner a. Berlin und Griesbach mit Familie a. Neuwied.
Insp. Bornhelm a. Mehlingen. Kaufl. Hausmann aus
Danzig, Braune a. Potsdam, Penshorn a. Offenbach,
Leipziger a. Breslau, Borges a. Dresden, Düsenberg aus
Köthen, Oberländer a. Braunschweig, Nahrwald a. Bre-
men, Völterling a. Bamberg, Grothe, Goritz, Cohn und
Boer a. Berlin, Cramer a. Köln, Müller a. Kenney, v. d.
Linde a. Berviers, Krause a. Leipzig, Escherich a. Kitzingen,
Bachmann a. Kreuznach, Bafler a. Gräfenthal, Wagen-
brett a. Rauchhammer u. Gildenhäus a. Chemnitz.

Goldener Hirsch. Maj. a. D. v. Rab a. Dresden.
Geh. Reg.-Rath v. Werder nebst Söhnen a. Ballenstedt.
Königl. Preuß. Baurath Siebert a. Breslau. Baumeister
Glaser a. Bahn. Rentier Schröder a. Klein-Paschleben.
Herzogl. Mühlenpächter Schmidt a. Bernburg. Herzogl.
Mühlenpächter Schmidt a. Nienburg. Landwirth Zimmer
a. Berheuns. Fabril. Drehhaupt a. Schwarzenberg. Par-
ticulier Sander a. Hamburg. Kaufl. Steinemann a. Leip-
zig, Körner a. Werdau, Bartels a. Mühlhausen, Westrun
a. Genthin, Goldschmidt a. Mainz, Seidel u. Levy aus
Berlin und Schmidt, Träger, Knappe u. Löwenthal aus
Magdeburg.

Goldener Ring. Rittergutsbes. v. Sydow a. Neustadt-
Eberswalde. Rentier Affenburg a. Rathenow. Fabrikant
Friesleben a. Leipzig. Lehrer Salmann u. Kaufl. Nage
u. Sonnenthal a. Magdeburg, Römer a. Wittenberge,
Tilzer u. Herzberg nebst Gemahlin a. Berlin, Dähne aus
Göttingen, Reichenheim a. Frankfurt a. D., Heine aus
Dresden u. Kaula a. Leitmeritz.